

Tickle-Team Deutschland

## Artikel

TICKLE am Seminar Offenburg

Die Arbeit in Schweden

Informationen und Impressionen



## TICKLE am Seminar

17 Referendarinnen und 1 Referendar des Kurses 2009 sind in der TICKLE- Pädagogikgruppe. Fast alle sind an Schulen eingesetzt, die einen hohen Anteil an Schüler/innen mit Migrationshintergrund haben. Hier nun ein paar Blitzlichter unserer Arbeitsinhalte. Unterrichtsmitschau bei erfahren Lehrkräften, Expertinnengespräch mit Lehrkräften, Expertinnengespräch mit Frau Hagar ( Sozialwissenschaftlerin und Projektleiterin Elternschule für Migranten). Es wurden Schulprofile- und konzepte präsentiert, Begriffe wie Heimat, Kultur. Fremde...geklärt. Die LA setzten sich mit persönlichen Werten, kulturellen Werten, Modellen auseinander. Es gab einen Ein-

blick in das Thema Deutsch als Zweitsprache und vieles mehr.

Darüber hinaus war das TICKLE-Team des Seminars unterwegs um das Projekt in die Öffentlichkeit zu tragen. Frau Litterst- Lehmann präsentierte das Projekt mit unserem holländischen Kollegen beim Netzwerktreffen des Pädagogischen Austauschdienstes in Bonn. Herr Schüssel war in Rumänien...

Frau Woelki und Frau Litterst- Lehmann präsentierten das Projekt an der PH Karlsruhe. Auf der Akademie in Bad Wildbad wurde auf Einladung des Ministeriums das Thema „Interkulturelle Kompetenz als Querschnittskompetenz in

der Lehrerbildung“ bearbeitet. Hierbei hatte Frau Woelki die Gelegenheit auf das Projekt und die TICKLE- Pädagogikgruppe im Seminar Offenburg hinzuweisen. Die Kontakte mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg wurden vertieft. Frau Woelki nahm an einer „ Werkstatt zur Zukunft des gesellschaftlichen Zusammenhalts teil.“ In dieser Werkstatt wurden zielgruppenspezifische Maßnahmen zur Interkulturellen Öffnung und Sensibilisierung zum Schwerpunktthema gemacht.

## Die Arbeit in Schweden

Das 6. Treffen des TICKLE-Projekts fand in vom 4.-7. Juni in Luleå, Schweden, statt. Luleå ist eine Universitätsstadt in der Nähe des Polarkreises. An der Technischen Universität Luleå (LTU) ist auch ein pädagogisches Institut angesiedelt, woher die schwedischen Partner unseres Projekts kommen.



Dieses sechste Treffen stand stark unter dem Eindruck des bevorstehenden Endes des Projekts. Deshalb wurde die Struktur des Treffens dahingehend abgeändert, als dass keine Workshops wie bisher stattfinden, sondern eine Bilanz des bisher erarbeiteten gezogen und deshalb vor

allem im Plenum gearbeitet wurde. Ebenso wurden die nächsten Arbeitsschritte vereinbart, die für das letzte Treffen in Offenburg nötig sind und die abschließende Veröffentlichung der Projektergebnisse vorbereiten soll.

## Termine der Treffen

- 17.09.–20.09.2009  
Offenburg



## Die finale Phase

Nachdem am Donnerstagabend alle Teams aus Estland, den Niederlanden, Ungarn, Frankreich und Deutschland in Luleå eingetroffen waren, begann die erste ganztägige Arbeitssitzung am Freitagmorgen an der LTU. Nach einem herzlichen und warmen Empfang durch den Chor des Instituts, eröffnete Ute Leoni mit einer Eröffnungsrede offiziell das sechste Treffen. Als Moderator begrüßte dann auch Dr. Looss, der Dr. Hainmüller, den Koordinator des Projekts, vertrat. Besonders beeindruckt wurde das deutsche TICKLE-Team durch ein sich anschließendes Referat zum schwedischen Bildungssystem und den darin gemachten großen Anstrengungen, Schüler/innen, die als Migranten neu in Schweden ankommen in der VÄLKOMSTEN-Schule, einen guten Schulstart zu ermöglichen und eine kontinuierliche schulische Begleitung zu gewähren.



Nach dieser „keynote speech“ stieg Györgyi Meszaros vom ungarischen Team der Universität Eger in die Vorstellung seiner Ausarbeitungen ein. Er hatte beim vorangegangenen Treffen in Guebwiller (Frankreich) die Aufgabe übernommen, eine Konzeption für eine theoretische Basis aus den Zusendungen der unterschiedlichen Teams zu entwerfen. Diese theoretische Basis soll den Rahmen für die Toolbox darstellen, die zum Ende des Projekts veröf-

fentlicht wird und die verschiedene Instrumente enthalten soll, mit denen in der Lehrerbildung Studenten, Lehranwärter und Referendare auf die Herausforderungen eines multikulturellen Klassenzimmers vorbereitet werden können.



Im Anschluss an seine Ausführungen wurde im Plenum intensiv und konstruktiv diskutiert, wobei wiederholt deutlich wurde, wie unterschiedlich sich Inter- und Multikulturalität in den unterschiedlichen Ländern ausprägen und wie unterschiedlich damit umgegangen wird. Daraus ergab sich für die Veröffentlichung beispielsweise die Idee eines Glossars, in dem bestimmte Begrifflichkeiten aus Sicht der unterschiedlichen Teilnehmerländer erklärt werden. Gegen Ende des ersten Tages erhielten wir ausführliche Informationen über die Entwicklung Schwedens zu einem Einwanderungsland und über die Situation von Migranten im heutigen Schweden durch einen Historiker des pädagogischen Instituts.



### Kultur und Evaluation

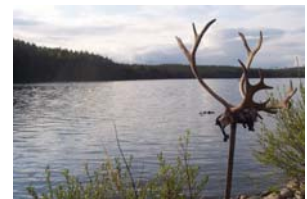
Am Samstag setzten wir unser Meeting in Jokkmokk fort. Jokkmokk ist eine kleine Stadt oberhalb des Polarkreises und gilt als eines der Zentren für die Kultur der Samen. Hier findet jährlich der über die Grenzen Schwedens hinaus bekannte Jahrmarkt der Samen statt. Inhaltlich ging es zum einen um eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Kultur der Samen und um die erfolgreichen Bemühungen, diese Kultur zu erhalten und auch im Bildungsbereich sinnvoll zu berücksichtigen. Zum anderen hatten die externen

Evaluatoren, Pertti Kansanen und Matti Meri aus Finnland, das Wort. Ausgehend vom Zwischenbericht der Europäischen Union zum TICKLE-Projekt stellten die Evaluatoren interessante und herausfordernde Fragen, die das Plenum in vertiefte Gespräche über das weitere Vorgehen brachte.



Nach einem intensiven und arbeitsreichen Tag gestalteten unsere schwedischen Gastgeber einen Abend ganz im Zeichen der Kultur der Samen. In einem tradi-

tionellen Zelt an einem See wurden wir von Samen bewirtet und unterhalten.



Am Sonntag besuchten wir ein Museum der Samen in Jokkmokk und nachmittags, zurück in Luleå, einen historischen Stadtteil.

Verantwortlich für diesen Newsletter ist das deutsche TICKLE-Team

Nationale Koordinatorin:  
Eva Woelki

Mitglieder:  
Rose Bauer  
Mira Koch  
Irene Litterst-Lehmann  
Bernd Schüssele

## Fazit

Unser gesamter Aufenthalt in Schweden war geprägt durch die Gastfreundschaft unserer schwedischen Partner und der aufkommenden Ahnung, dass zum erfolgreichen Abschluss des Projekts noch viel zu leisten ist. So gingen die einzelnen Teams mit umfangreichen

Aufgaben nach Hause. Genauso wurde auch deutlich, dass das letzte Projekttreffen in Offenburg, das vom 17.-20. September stattfinden wird, noch lange nicht das Ende der Arbeit am Projekt markiert. Das Treffen in Luleå und Jokkmokk war ein entscheidendes Treffen für

die finale Phase des TICKLE-Projekts und dafür sicherlich ein guter Ort. Denn dadurch, dass es knapp zwei Wochen vor Midsommernacht auch schon nicht mehr dunkel wurde, waren die Tage länger und dadurch der Austausch unter den Projektteilnehmern insgesamt umfangreicher.

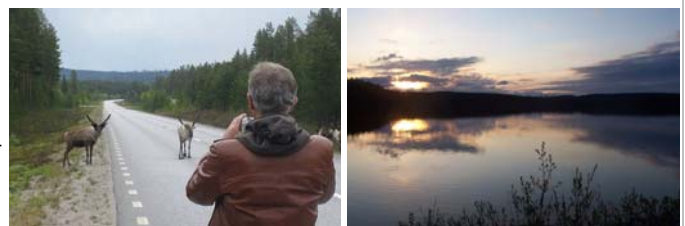
## Impressionen und Informationen aus dem Land der Samen

Die rund 70.000 Samen leben im Norden von Norwegen (40.000), Schweden (20.000), Finnland (6.500) und auf der russischen Halbinsel Kola (2.000). Das Siedlungsgebiet der Samen wird oft vereinfachend mit Lappland gleichgesetzt, geht aber über die Gebiete der gleichnamigen Provinzen Lappland in Schweden und Lapin Lääni in Finnland weit hinaus.

Die Samen selbst nennen ihr Siedlungsgebiet „Sápmi“ oder „Same Átnam“.

Die Samen sind heute eine „Minderheit im eigenen Land“. Auf ganz Sápmi bezogen sind nur 4 von 100 Einwohnern Saami. Auf der Halbinsel Kola ist der indigene Bevölkerungsanteil mit 0,2% am geringsten.

Rund 20.000 Menschen in Lappland sprechen eine der samischen Sprachen, die zu den fino-ugrischen Sprachen gehören. Die verbreitetste Sprache ist Nordsamisch mit rund 15.000 Sprechern, einige andere Varianten sind fast oder ganz ausgestorben. Samisch ist in Finnland, Norwegen und Schweden eine offiziell anerkannte Minderheitensprache.



Das TICKLE-Projekt hat auch eine Website:  
Informieren Sie sich unter:  
<http://www.tickle-project.eu>